



# JAHRESBERICHT 2024

## Planung/Ausblick 2025/2026



Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr zufrieden blicken wir gemeinsam dem Team der Geschäftsstelle auf das Jahr 2024 zurück, das neben dem Alltag einer Energieagentur durchaus auch einige Höhepunkte für uns bereithielt.

So haben wir gleich zu Jahresbeginn im Rahmen einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** einen **erweiterten Vorstand** gewählt. Die Einbindung dieser neuen Mitglieder, darunter Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaftsförderung, soll nicht nur die **strategische Ausrichtung stärken**, sondern auch **neue Perspektiven** in die Arbeit der Energieagentur einbringen.

Im April haben wir erstmals das **Wärmeforum Rhein-Sieg** angeboten. Im Fokus stand die Kommunale Wärmeplanung. Es ging um **Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung** und **Vernetzung** untereinander. Im Anschluss daran hat uns viel Lob für dieses Format erreicht.

Großes Interesse gab es wieder an unserem **Sanierungsratgeber**. In den ersten Wochen des Jahres stand die Überarbeitung an, das Interesse nach Veröffentlichung war wieder groß. Zumal mit **Inkrafttreten des GEGs** viele Bürgerinnen und Bürger Informationen zum Heizungstausch und möglichen Fördermitteln suchten. Zum Jahresende konnten wir dann endlich die erste von zwei geförderten **LEADER-Stellen** besetzen. In Kooperation mit den beiden LEADER-Regionen im Rhein-Sieg-Kreis „Voreifel – Bäche der Swist“ und „Vom Bergischen zur Sieg“ wurde im Rahmen deren Handlungsfelds Klima und Naturschutz die **Servicestelle Energie- und Wärmewende** etabliert, um gemeinsam die **regionale Energie- und Wärmewende** im ländlichen Raum des Rhein-Sieg-Kreises weiter voranzutreiben.

Die Motivation und Begeisterung für unser **Energiesparmodell „Schlau Unterwegs“**, das wir 2023 an städtischen Schulen in Königswinter und Bornheim etabliert haben, konnten wir in 2024 bei allen Beteiligten – Schülern, Lehrkräften und Hausmeistern – aufrecht erhalten. Es ist eine tolle Initiative, die junge Menschen aktiv in den Klimaschutz einbindet. Der Förderbescheid für Lohmar ist nach langem Warten nun Mitte April eingegangen, die Auftaktveranstaltung wird zeitnah stattfinden.

Über die weiteren zahlreichen Beratungen, Aktivitäten und Veranstaltungen im vergangenen Jahr informiert Sie der hier nun vorliegende Jahresbericht. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen zu unserer Arbeit. Auch Bürgerinnen und Bürger möchten wir motivieren, mit guten Ideen auf uns zu zukommen, die **Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität** unterstützen.

In Vorfreude auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Ihnen allen verbleiben wir mit besten Grüßen

**Vorstand und Geschäftsführung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.**

1. Kurzvorstellung der Energieagentur Rhein-Sieg / Einleitung
2. Tätigkeitsschwerpunkte im Jahr 2024
3. Arbeit des Vorstandes und Entwicklung des Vereins
4. Ausblick 2025/2026

## Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

Sitz und Hausanschrift des Vereins:  
Bonner Str. 12, 53773 Hennef  
Tel. 02242 / 96930-0  
Email: [info@energieagentur-rsk.de](mailto:info@energieagentur-rsk.de)  
[www.energieagentur-rsk.de](http://www.energieagentur-rsk.de)

## Vereinsvorstand

1. Vorsitzender: Horst Becker
1. Stellvertreter: Matthias Schmitz
2. Stellvertreter: Fabiano Pinto
3. Stellvertreter: Jörg Bambeck

## Erweiterter Vorstand

Torsten Bölinger  
Dr. Gabriele Jahn  
Thomas Maffei  
Dr. Wolfgang Paulus  
Regina Rosenstock

Geschäftsführung: Thorsten Schmidt

Registergericht: Amtsgericht Siegburg  
Registernummer: VR 3599

Bildnachweise: Rhein-Sieg-Kreis, Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, Stadt Königswinter, Gemeinde Swisttal, Lichtbildnisse, Verbraucherzentrale NRW, Energieagentur Rhein-Sieg  
[c\\_ART\\_oons/stock.adobe.com](https://www.c_ART_oons/stock.adobe.com)

## Vereinsmitglieder

- Gemeinde Alfter
- Stadt Bad Honnef
- Stadt Bornheim
- Gemeinde Eitorf
- Stadt Hennef
- Stadt Königswinter
- Stadt Lohmar
- Stadt Meckenheim
- Gemeinde Much
- Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
- Stadt Niederkassel
- Stadt Rheinbach
- Gemeinde Ruppichteroth
- Stadt Sankt Augustin
- Stadt Troisdorf
- Kreisstadt Siegburg
- Gemeinde Swisttal
- Gemeinde Wachtberg
- Gemeinde Windeck
- Rhein-Sieg-Kreis



## 1. KURZVORSTELLUNG DER ENERGIEAGENTUR RHEIN-SIEG

### Professionelle Begleitung der Kommunen auf dem Weg zur Energiewende

Nachdem Klimaschutz nicht an der Ortsgrenze aufhört, haben im April 2018 acht Kommunen gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. gegründet. Seit Juni 2023 gehören alle Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises, der in Bezug auf die Einwohnerzahl den drittgrößten deutschen Landkreis darstellt, dem interkommunalen Zusammenschluss an. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten stehen vielfältige Beratungsleistungen zur Energieeinsparung in Gebäuden – durch den Ausbau erneuerbarer Energien und klimafreundliches Heizen, durch energetische Sanierung, aber auch durch die Sensibilisierung der Nutzer.

Werden die Bürgerinnen und Bürgern überwiegend durch den Kooperationspartner Verbraucherzentrale NRW rund um das Thema Energie sehr gut beraten, können die kommunalen Verwaltungen auf umfangreiches Fachwissen sowie zahlreiche Dienstleistungen der Energieagentur zurückgreifen, die sie auf dem Weg hin zur klimaneutralen Kommune unterstützt.

Auch für lokale Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die nach innovativen nachhaltigen Lösungen für die regionale Energieversorgung suchen, ist die Energieagentur Rhein-Sieg erste Ansprechpartnerin. Mit einer vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit soll zudem das Bewusstsein der Menschen im Rhein-Sieg-Kreis für das Einsparen von Energie sensibilisiert und die Vorurteile gegenüber der Nutzung erneuerbarer Energien abgebaut werden. Last but not least zählt ins Portfolio der Energieagentur Rhein-Sieg auch die Vernetzung der Kommunen zu allen Energiethemen. Der interkommunale Austausch ist wichtig – denn Energiewende und Klimaschutz können nur gemeinsam gelingen.

## 2. TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE IM JAHR 2023

### ENERGIEBERATUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER

IN KOOPERATION MIT DER **verbraucherzentrale** *Nordrhein-Westfalen*

Philipp Stauß (bis 6/2024, Timo Bißwanger (ab 5/2024) und Stephan Herpertz (seit 9/2024)



Mit Inkrafttreten des überarbeiteten Gebäudeenergiegesetzes – umgangssprachlich auch Heizungsgesetz, sowie des Wärmeplanungsgesetzes zum 1. Januar weisen die politischen Rahmenbedingungen eindeutig den Weg in die Klimaneutralität. Waren die Bürger im Jahr zuvor verunsichert und zurückhaltend was das Thema Heizen betraf, ging der Trend in den Beratungen 2024 schnell zu den Themen klimafreundliches Heizen, den Fristen des GEGs und Fördermittel für den Heizungstausch. Auch WEGs suchten für ihre Immobilien den Rat der Verbraucherzentrale NRW. Beratungsanfragen zu großen PV-Dachanlagen kamen deutlich seltener – allerdings blieb das Interesse an Stecker-PV konstant hoch. Nicht nur Eigentümer selbst genutzter Wohnungen, auch Mieter sehen mit Balkonsolaranlagen eine gute Möglichkeit, die private Energiewende in Angriff zu nehmen.

Das Netzwerk Energieagentur-Verbraucherzentrale-kommunales Klimaschutzmanagement arbeitet eng an der Abstimmung der Energiethemen für die Verbraucher zusammen. Die Umsetzung findet anschließend in bewährten Beratungsformaten wie Online- und Präsenzvorträgen, Telefon- und Videoberatungen, Infostände anlässlich kommunaler Klimaschutz- oder Verbraucherveranstaltungen und Sprechstunden statt. Auch die Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen im Rhein-Sieg-Kreis wurde ausgebaut. Vorträge zu energetischer Sanierung haben längst ihren Platz in vielen VHS-Angeboten im Rhein-Sieg-Kreis gefunden.

Das im Jahr 2022 aufgrund der hohen Nachfrage etablierte Online-Format „Energie Kompakt“ wurde auch im Jahr 2024 fortgeführt. Vielen Privathaushalten konnte mit diesem Angebot eine gute Initialberatung geboten werden. Im Anschluss daran nutzten viele noch die Möglichkeit der Energieberatung im Online-Videochat, um Antworten auf ihre individuellen Fragen zu erhalten.

Nicht jeder Bürger hat die Möglichkeit oder das Interesse an Online-Seminaren, daher halten die Kooperationspartner Energieagentur Rhein-Sieg und Verbraucherzentrale NRW nach wie vor daran fest, mit den Bürgern vor Ort in den „Energie-Dialog“ zu treten. Die Präsenzveranstaltungen sind vor allem bei Bürgern „Ü60“ beliebt – im Schnitt nahmen je 25 Personen daran teil. Themen in 2024 waren das GEG, Stecker-PV, Geothermie sowie ein Vortrag von „Frau zu Frau“ zur energetischen Sanierung.

Die Organisation der monatlichen linksrheinischen interkommunalen Energiesprechstunden wird weiterhin über die Energieagentur Rhein-Sieg ausgeführt. Die 12 Beratungstermine waren jeweils ausgebucht.

Auch das Bildungsteam der Verbraucherzentrale war 2024 im Rhein-Sieg-Kreis unterwegs. Die Hans-Christian-Andersen-Grundschule in Sankt Augustin und die Grundschule Gartenstraße in Hennef setzen seit Jahren auf das Format der Energiespardetektive. Eine tolle Aktion, so werden stets alle Schüler der vierten Klasse erreicht.

Über das Jahr gesehen kamen so eine Vielzahl von Kontakten im Rhein-Sieg-Kreis zusammen. Diese basieren auf 18 Online-Vorträgen, 23 Präsenz-Vorträgen, 220 Videoberatungen, 10 Info- und Aktionsständen, 395 vor-Ort-Beratungen im Rhein-Sieg-Kreis, 14 Online-Energiesprechstunden, 12 linksrheinische, interkommunale Energieberatungstermine, 6 Bildungsaktionen sowie telefonischen Beratungen. Diese Zahlen liegen aufgrund von Personalwechsellern leicht unter dem hohen Niveau der Jahre 2022 und 2023, aber weiter hin deutlich über den Beratungszahlen früherer Jahre.



Eine gute Ergänzung findet das Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale NRW durch die nachfolgenden Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Energieagentur Rhein-Sieg:

## Sanierungsratgeber

Der Sanierungsratgeber der Energieagentur Rhein-Sieg wurde 2024 zum zweiten Mal aufgelegt. Dort erfahren Ratsuchende, wie man bei Sanierungsvorhaben am besten vorgeht, mit wem man sprechen sollte und welche Förderungen es für einzelne Sanierungsmaßnahmen gibt. Der 40-seitige Ratgeber gibt unter anderem Einblicke in Verordnungen und Kennzahlen, informiert über verbesserten Wärmeschutz und moderne Heizungstechnik und greift auch die Anpassung an Klimafolgen auf. Der Sanierungswegweiser wird kostenlos verteilt. Auf Wunsch versendet die Energieagentur die Broschüre per Post. Weiterhin liegt das Nachschlagewerk in den Verwaltungen der meisten Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis aus und ist natürlich auch online über die Webseite einsehbar. Ergänzend zum Sanierungsratgeber wird der Solarratgeber ständig aktualisiert und weiterentwickelt. Beide Ratgeber decken die gesamte Bandbreite der Beratungsthemen ab und werden stark nachgefragt.

## EnergiesparChecks

Check mal deine Energie! Eine gute Möglichkeit sind die kostenlosen interaktiven EnergiesparChecks von co2online, die auf der Webseite der Energieagentur zu finden sind. Sie geben den Bürgern einen guten Überblick über ihren Energieverbrauch. Insgesamt stehen zwölf Checks zur Verfügung – abgerundet durch das Energiesparkonto, ein Online-Haushaltsbuch und App für Energieverbrauchserfassung und -auswertung sowie das Online-Branchenbuch „Rat und Tat“. Den Mitgliedskommunen steht die Möglichkeit zur Verfügung, die Checks mit ihrer Homepage zu verlinken. Insgesamt wurden die Energiesparchecks seit ihrer Veröffentlichung auf der Webseite der Energieagentur 3.836 mal genutzt, davon 476 mal in 2024.



## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Elke Lichtenberg



Die Energieagentur hat ihre Pressearbeit auch im letzten Jahr in gewohnter Manier fortgeführt. Veranstaltungen wurden angekündigt, über die Zusammenarbeit mit den Kommunen berichtet und wichtige Themen aufgegriffen. In den lokalen Veröffentlichungen in den Kreiskommunen wurden zudem Anzeigen zu Energiethemen geschaltet. Auch wenn Medien seit der drohenden Energiemangellage im Jahr 2022 den Themen Energieversorgung und -erzeugung deutlich offener gegenüberstehen, ist die Veröffentlichung von kostenlosen Pressemitteilungen schwieriger geworden, da sich auch die Verlagslandschaften verändert haben. Die Expertise der Energieagentur ist nach wie vor gefragt, denn als kompetenter Ansprechpartner ist sie mittlerweile auch den Redaktionen der Tageszeitungen und regionalen TV-Formaten bekannt. Geschäftsführer Thorsten Schmidt war erneut als Experte zu Solarstrom in der Lokalzeit des WDR zu Gast. Zu Jahresbeginn startete gleich die Planung für Infostände. So war das Team in Kooperation mit den Kollegen der Verbraucherzentrale NRW anzutreffen beim Energieforum Deichhaus Quartier in Siegburg, auf der Verbrauchermesse Eitorfer Frühling, dem Wahner Heide Fest in Troisdorf, der Nachhaltigkeitsmesse in Lohmar, den Bonner Energietagen, dem Apfelsonntag Oberpleis, dem Bad Honnefer Schmelztal, dem Klimafit Troisdorf, dem Klimaaktionstag Niederkassel und den Bürgerforen zur Kommunalen Wärmeplanung in Hennef und Swisttal.

**Was gibt es Neues?** Der Newsletter der Energieagentur erscheint zuverlässig im Zwei-Monats-Rhythmus. Mindestens einmal pro Woche werden in den sozialen Medien Aktivitäten und Aktionen vorgestellt.

[www.energieagentur-rsk.de](http://www.energieagentur-rsk.de) - Die Webseite ist nach wie vor die erste Visitenkarte der Energieagentur Rhein-Sieg. „Klick-Sieger“ sind vor allem die Beratungsangebote für Privathaushalte als auch der interkommunale Veranstaltungskalender.

Die Webseite [www.solar-rsk.de](http://www.solar-rsk.de) wurde zur Solarkampagne im Jahr 2020 eingerichtet. Heute dient sie als reine Wissensplattform rund um Photovoltaik.

## KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT - KURZ KEM

Frank Bettin, Andreas Goor, Markus Jung (seit 4/2024) und Karina Rohts



Ein umfassendes und wegweisendes Projekt für eine nachhaltige Energieversorgung in den Kommunen ist das Kommunale Energiemanagement der Energieagentur Rhein-Sieg. Der Fokus liegt auf Energiecontrolling, Heizungsoptimierung und digitaler Zählerinfrastruktur. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Kosteneffizienz bei, sondern auch zu einer nachhaltigen Nutzung von Ressourcen. Auch die Schnellchecks in verschiedenen Liegenschaften und die Bereitstellung von Jahresberichten zur Energieverbrauchsanalyse sind wertvolle Instrumente für eine gezielte Energieeinsparung. Das kommunale Energiemanagement wurde als erstes eigenes Projekt gleich nach der Vereinsgründung aufgebaut und etabliert. Die Energieagentur Rhein-Sieg ist NRW-weit übrigens die einzige Energieagentur, die Kommunen eine solche Dienstleistung anbietet.

Auf das monatliche Kommunale Energiemanagement setzen die Kommunen Alfter, Bad Honnef, Hennef, Lohmar, Much sowie der Rhein-Sieg-Kreis. Durch ihre Teilnahme am Energiesparmodell Schlau Unterwegs sind auch die Kommunen Königswinter und Bornheim im KEM-Regelbetrieb aufgenommen. Wie vertraglich festgelegt wurden alle Bestandskommunen im Bereich KEM besucht und bei Bedarf heizungstechnisch optimiert, außerdem wurden Jahresberichte zu den Energieverbräuchen für alle Kommunen erstellt. Insgesamt kam die Dienstleistung KEM 106 Liegenschaften zugute. Zum weiteren Ausbau der Dienstleistung wurde KEM den Verantwortlichen der Kommunen Rheinbach, Meckenheim und Wachtberg vorgestellt.

Die Energiedaten der am Projekt Schlau Unterwegs beteiligten Schulen werden monatlich auf der Webseite [www.schlau-unterwegs.de](http://www.schlau-unterwegs.de) veröffentlicht. So haben auch die Schulen selbst einen guten Einblick, sie können die Entwicklung der Energieverbräuche aufrufen und sich ein Bild von den ersten Projekterfolgen und Einsparungen machen.

Schnellchecks fanden im vergangenen Jahr in insgesamt 24 Liegenschaften der Kommunen Bornheim (5), Meckenheim (13) und Rheinbach (9) statt. Im Anschluss daran erhält das Gebäudemanagement der Kommunen Begehungsberichte, die erstmals seit 2024 in alleiniger Verantwortung der Energieagentur Rhein-Sieg erstellt wurden. In diesem Zuge wurden diese um die energetische Betrachtung und Ertüchtigung der Gebäudehülle sowie das Nutzerverhalten erweitert, um einen ganzheitlichen Ansatz in der energetischen Bewertung von Gebäuden sicherzustellen.

Miteinander im Gespräch zu bleiben bzw. die Kommunen in den gemeinsamen Austausch zu bringen, ist ebenfalls ein Anliegen des KEM-Teams. So fand der bereits im Jahr 2019 etablierte online-Erfahrungsaustausch dreimal statt. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsteam wurden in Bad Honnef und Lohmar Hausmeistertreffs angeboten.

Ein tieferer Einstieg in die Zählerdigitalisierung erfolgte durch eine Bachelorarbeit im Studiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaften über Funktechnologien zur kontinuierlichen Verbrauchsdatenerfassung durch Moritz Weisser, der fachlich vom KEM-Team begleitet wurde.

Zum Jahresende absolvierten Thorsten Schmidt und Andreas Goor die Ausbildung zum zertifizierten Kom.EMS-Coach. Als Coaches können sie die Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis nun bestmöglich in der Nutzung von Kom.EMS classic und dem Etablieren eines nachhaltigen Management-Systems im Bereich Energie unterstützen. Dabei handelt es sich um ein Werkzeug für den Aufbau, den laufenden Betrieb und die Zertifizierung eines wirksamen Energiemanagement-Systems in kommunalen Verwaltungen. Dies trägt langfristig dazu bei, die Energieeffizienz zu steigern und die CO<sub>2</sub>-Bilanz von kommunalen Liegenschaften zu verbessern.

Unklar ist leider immer noch die weitere Entwicklung des Energieeffizienzgesetzes in Nordrhein-Westfalen. Das im November 2023 auf Bundesebene beschlossene Gesetz sollte bereits 2024 in Landesrecht übertragen werden, was leider nicht wie angekündigt passiert ist. Mit dem Energieeffizienzgesetz werden öffentliche Stellen (auch Kommunalverwaltungen) zur jährlichen Energieeinsparung von 2% und zum Aufbau eines Energiemanagementsystems verpflichtet. Somit würde KEM zur kommunalen Pflichtaufgabe. Die Energieagentur könnte die Kommunen deutlich bei dieser Aufgabe unterstützen und viele Teilbereiche übernehmen.



## BERATUNGSLEISTUNGEN DER ENERGIEAGENTUR RHEIN-SIEG FÜR KOMMUNEN

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz wurden seit Mitte 2021 die Leistungen der Energieagentur Rhein-Sieg für die Vereinsmitglieder deutlich ausgebaut und immer weiterentwickelt. Aktuell sind Stellen zu den Themen Energie- und Klimaschutzbildung, Fördermittel, Sanierung öffentlicher Liegenschaften, Energie- und Klimaschutzberatung für Kommunen mit Schwerpunkt Ausbau kommunaler Photovoltaikanlagen, Servicestelle Wärmewende sowie die Koordination erneuerbarer Energien Projekte besetzt. Die Tätigkeiten der Mitarbeitenden sind eng vernetzt. Der Schwerpunkt liegt auf der Beratung der 19 Kommunen und des Kreises – es finden aber auch Beratungsleistungen für Referenzprojekte von Unternehmen und weiteren regionalen Akteuren wie Klimaschutzgruppen oder Energiegenossenschaften statt. Jährlich wird so eine Vielzahl von Anfragen und Projekten begleitet.

### ENERGIE- UND KLIMASCHUTZBILDUNG

Christina Wahrmund-Schoeller (bis 6/2024), Caroline Hartmann (ab 1/2024) und Janike Klement (ab 11/2024)



Projekte der Energie- und Klimaschutzbildung sollen den gewissenhaften und ressourcenschonenden Umgang mit Energie vermitteln. Sie richten sich sowohl an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weiterhin dienen Aktionen, Projekte und Ausstellungen dazu, das Bewusstsein für Klimaschutz zu schärfen.

### Schlau Unterwegs – das Energiesparmodell der Energieagentur Rhein-Sieg

Das Energiesparmodell „Schlau Unterwegs“ ist ein wirkungsvoller Ansatz, um Bewusstsein für Klimaschutz und Energieeffizienz zu schaffen – und das direkt an Schulen, wo langfristige Verhaltensänderungen besonders nachhaltig wirken können.

Nach der gelungenen Startphase des Energiesparmodells „Schlau Unterwegs“ in den Kommunen Königswinter (10 städtische Schulen, Auftakt September 2023) und Bornheim (12 städtische Schulen, Auftakt Oktober 2023) stand in 2024 für die Mitarbeiterinnen des Bildungsteams vor allem die Betreuung der teilnehmenden Schulen im Fokus. Für die Projektarbeit wurden die Energieteams im Rahmen des Starterpakets mit Materialboxen (u. a. Thermometer, Lux-Meter und Strommessgeräte) ausgestattet. Das erste Projektjahr wurde mit Prämierungsfeiern für Schülerinnen und Schüler sowie die Hausmeister kurz vor den Sommerferien abgeschlossen. Eine Schule hat den „Silber-Status“ erreicht, alle weiteren Schulen durften sich über die „Gold-Auszeichnung“ freuen. Die Prämierungen wurden durch die Bürgermeister vorgenommen. Den Schulen wurde die Möglichkeit gegeben, gute Projekte zum Energiesparen vorzustellen.



Die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt vor Ort in den Schulen rückte im vergangenen Jahr in den Vordergrund. Ziel war es, dass möglichst alle Mitglieder der Schulgemeinschaft hinter den Projektzielen stehen und auch die mit der Schule verbundenen Familien davon profitieren. Über die Webseite [www.schlau-unterwegs.de](http://www.schlau-unterwegs.de) gibt es alles Wissenswerte zum Projekt. Ebenfalls projektbegleitend gibt es den Schlau Unterwegs-Newsletter, der viermal im Jahr versendet wird. Durch ihre Teilnahme am Energiesparmodell wurden die Kommunen Königswinter und Bornheim in das KEM der Energieagentur aufgenommen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Bildungsteam und KEM-Team zeigt, wie wichtig eine koordinierte Unterstützung ist, um solche Initiativen erfolgreich zu etablieren. Besonders spannend ist die öffentliche Darstellung der monatlichen Energiedaten der Schulen – das schafft Transparenz und erlaubt den Beteiligten, ihre Fortschritte direkt nachzuvollziehen.

Der aktuelle Fördersatz von 70 bzw. 90 % der Projektkosten machen dieses auf vier Jahre ausgelegte Förderprogramm für viele Kommunen attraktiv. Bereits im Herbst 2023 lagen die Ratsbeschlüsse für die Einführung des Energiesparmodells in Lohmar und Windeck vor. Nachdem das Förderprogramm Kommunalrichtlinie kurz vor Jahresende geschlossen wurde, konnten die Förderanträge erst nach dessen Wiedereröffnung Anfang 2024 gestellt werden. Lohmar möchte das Projekt an sechs Schulen etablieren, Windeck an fünf Schulen, von denen zwei jeweils zwei Standorte haben. Leider gab es im weiteren Jahresverlauf vom Fördermittelgeber noch keine Bescheide zu den Anträgen.

## Hausmeistertreffs

Gemeinsam mit den Kollegen des Kommunalen Energiemanagements kümmert sich das Bildungsteam um die Hausmeistertreffs, die zunächst zum Austausch dienen, aber auch zu Schulungszwecken genutzt werden können. 2024 wurden Termine in Bad Honnef und in Lohmar wahrgenommen, im Fokus stand das Energiesparen in öffentlichen Gebäuden.

Die Hausmeister der Bornheimer Schulen wurden im Rahmen eines Online-Meetings über die Möglichkeiten der Zählererfassung über die InterWatt-App und die Grundzüge des Energiemanagements informiert.

## Energieforscher in der Kita

Im Projekt „Energieforscher in der Kita“, das allen Kitas im Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung steht, wird das Bildungsteam von einer freien Mitarbeiterin unterstützt. Vorschulkinder gehen mit Hilfe von mitgebrachten Materialien auf eine Reise durch die Welt der Energie. Sie dürfen auch selbst Erfahrungen mit verschiedenen Energieformen machen und sich somit stolz „Energieforscher“ nennen. Zum Abschluss erhalten die teilnehmenden Kinder ihr „kleines Energiesparbuch“ – mit Tipps zum Energiesparen und Klimaschutz. Im Jahr 2024 konnten 41 Einrichtungen besucht werden, 518 Kinder nahmen an den Veranstaltungen teil.

## Kommunale Klimascouts

Nach der Durchführung des Projekts „Kommunale Klimascouts“ für Azubis im Jahr 2023 gehört das Bildungsteam weiterhin dem Netzwerk der Energieagenturen und kommunalen Ämter an, die das Projekt durchgeführt haben und auf verschiedene Weise verstetigen. Man ist weiterhin offen dafür, ähnliche Projekte im Sinne des Klimaschutzes mit kommunalen Azubis im Rhein-Sieg-Kreis durchzuführen.

Einladungen zu Schul- und Kitafesten mit aktiver Teilnahme sind eine gute Möglichkeit, die Zusammenarbeit und den Kontakt zu Pädagogen zu vertiefen. Zudem werden so die Eltern über die Angebote informiert – dies ist vor allem an den am Projekt Schlau Unterwegs teilnehmenden Schulen von großem Vorteil. Alle Infos zu den Bildungsprojekten gibt es auf der Webseite [www.schlau-unterwegs.de](http://www.schlau-unterwegs.de).



## FÖRDERMITTELMANAGEMENT

Jan-Olrik von Ekesparre

Das Angebot an Förderprogrammen im Bereich Energie und Klimaschutz ist vielseitig. Möglichkeiten zur Förderung energieeinsparender Maßnahmen oder der Umstellung auf erneuerbare Energien kommunaler Liegenschaften gibt es sowohl auf Landes-, auf Bundesebene, aber auch auf Ebene der Europäischen Union. Als wichtigstes Programm ist sicher die „Kommunalrichtlinie zum Klimaschutz“ zu nennen.

Das Auslaufen der kommunalen PV-Förderung brachte im Dezember 2023 Unsicherheit und Unruhe. Die Energieagentur ging aktiv auf die Kommunen zu, um mögliche Förderanträge schnellstens auf den Weg zu bringen. Mit den Kommunen Much, Bad Honnef, Alfter, Bornheim und Königswinter wurden Anträge gestellt, die 2024 positiv bewilligt wurden – in Summe 522.433 Euro.

Auch im Jahr 2024 hat die Fördermittelstelle der Energieagentur Rhein-Sieg für zahlreiche Vorhaben ihrer Mitgliedskommunen Förderprogramme geprüft. Im Mittelpunkt standen die hier genannten Programme:

Kommunalrichtlinie des BMWK Bereich Energiesparmodelle: Mit der Stadt Lohmar und der Gemeinde Windeck mit je 6 Schulen wurden Anfang 2024 Förderanträge zur Einführung und Umsetzung des Energiesparmodells „Schlau Unterwegs“ gestellt.

Förderrichtlinie Ganztagsausbau (OGS) für Kinder im Grundschulalter in NRW:

Den Kommunen wurde die Förderrichtlinie Ganztagesausbau (OGS) für Kinder im Grundschulalter in NRW vorgestellt. Die Kommunen Bornheim, Wachtberg, Eitorf, Windeck, Alfter und Niederkassel wurden dazu beraten und ggfs. Anträge gestellt.

Förderprogramm ELENA (Europäische Investitionsbank EIB): Dieses Programm wurde 2024 vorgestellt, bei der Auftaktveranstaltung war die Energieagentur Rhein-Sieg durch ihren Fördermittelmanager vertreten.

Das Programm steht zur Förderung von finanziell großvolumigen (kommunalen) Projektvorhaben im Bereich der Energieeffizienz zur Verfügung. Vorbereitenden Maßnahmen wie Bodenuntersuchungen, Machbarkeitsstudien, technische Audits, Ausschreibungsverfahren können mit bis zu 3 Mio. Euro gefördert werden. Erste Förderprojekte wurden eruiert und mit der Stadt Bad Honnef ein Sanierungskonzept für Schulen erarbeitet, welches in den Folgejahren für die ELENA-Förderung berücksichtigt werden könnte.

Förderprogramm EFRE (EU) – energieeffiziente öffentliche Gebäude:

Ziel dieses Programms ist es, insbesondere ältere kommunale Gebäude/ Liegenschaften mittels energieeffizienter Maßnahmen vollumfänglich zu sanieren, um so den Primärenergieverbrauch um mind. 50% zu senken. Möglich ist hierbei eine max. Förderquote von 80% bzw. eine Förderhöchstsumme von max. 8 Mio. €. Für die Kreisstadt Siegburg wurde zum Jahresende der Förderantrag zur energieeffizienten Sanierung der Sporthalle am Deichhaus vorbereitet.

Die Stadt Königswinter wurde zudem erfolgreich beim Antrag zur Förderung der Stelle des Klimaanpassungsmanagements bei der Z.U.G. unterstützt.



## KOMMUNALE PHOTOVOLTAIKPLANUNG / SERVICESTELLE WÄRMEWENDE

Nils Becker

### Kommunale Photovoltaikplanung

Zahlreiche Kommunen nutzten auch im Jahr 2024 die neutrale Beratung der Energieagentur Rhein-Sieg bei Investitionsentscheidungen in den Bereichen der Energieversorgung und -effizienz, um Klimaneutralität zu erreichen. Der Schwerpunkt lag weiterhin auf dem kommunalen Photovoltaikausbau, doch neben der technischen Bewertung von Dächern im Rahmen der Potentialanalysen nimmt die Erklärung von Geschäfts- und Betreibermodellen einen immer höheren Stellenwert ein. Insgesamt wurde im vergangenen Jahr 110 Liegenschaften betrachtet und dafür ein Potenzial von 9.783 kWp ermittelt. Das Angebot der intensiven Beratung zu Geschäfts- und Betreibermodellen wurde von 6 Kommunen in 2024 wahrgenommen.

Davon umgesetzt wurden beispielsweise in Alfter eine PV-Anlage auf der Grundschule Witterschlick mit 18 kWp. In Hennef gab es eine Teilumsetzung der Planung auf dem Bauhof mit 29,96 kWp. 31,86 kWp Leistung hat die neue PV-Anlage der Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin, deren Träger der Rhein-Sieg-Kreis ist.

### Servicestelle Wärmewende

Die Servicestelle Wärmewende der Energieagentur Rhein-Sieg spielt eine entscheidende Rolle in der Unterstützung der Kommunen bei der Umstellung auf nachhaltige Wärmeversorgung. Besonders wertvoll ist der Fokus auf Wissensaufbau und Informationsweitergabe – das schafft eine solide Grundlage für effektive kommunale Wärmeplanung.

Bei insgesamt 12 Kommunen war die Energieagentur Rhein-Sieg in die Planung mit eingebunden, davon wurden 5 Kommunen beispielsweise durch die Mitarbeit im externen Beratungskreis, aber auch der Teilnahme an Akteurs- und Bürgerveranstaltungen enger begleitet.

Die Landesenergieagentur NRW.Energy4Climate bietet zahlreiche Formate zum weiteren Wissensaufbau rund um die Kommunale Wärmeplanung. So nahm die Servicestelle auch in 2024 an einer Bildungsreise nach

Kopenhagen teil, in deren Mittelpunkt der Betrieb von Wärmenetzen, die Abwärmenutzung aus der Industrie sowie die KWP in ländlichen Kommunen stand. Dänemark ist weltweit Vorreiter bei der kommunalen Wärmeplanung, die hier seit 1979 gesetzlich verpflichtend ist.

Weiterhin wurde gemeinsam mit dem Sanierungslotsen die „All Electric Society“ in Blomberg besucht. Die Eindrücke und Ergebnisse wurden im Anschluss über den „Austausch zur Wärmewende“ in die Kommunen getragen. Dieser fand in 2024 insgesamt viermal statt, davon einmal in Präsenz: Mit dem Wärmeforum Rhein-Sieg landete man einen Volltreffer. Rund 40 Verwaltungsvertreter aus nahezu allen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sowie die Kreisverwaltung selbst nahmen teil. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits 15 Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis eine Förderung beantragt beziehungsweise sich auf den Weg gemacht, die kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Neben aktiver Workshoparbeit der Teilnehmer standen Vorträge und Diskussionen zur Potenzialnutzung, Beteiligung von Bürgern und ein Techniküberblick zu Wärmenetzen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Stadt Kamp-Lintfort zählt bundesweit zu den Pilotkommunen, die zu dem Zeitpunkt kurz vor Abgabe ihrer KWP standen. Deren Klimaschutzmanager stellte erste Ergebnisse vor.



Zum Jahresende stellten die Kommunen Swisttal und Hennef die Ergebnisse ihrer KWP im Rahmen von Bürgerforen vor.

## SANIERUNG ÖFFENTLICHER LIEGENSCHAFTEN

Frank Dreesbach



Der Sanierungslotse der Energieagentur Rhein-Sieg bietet den Kommunen eine wertvolle Unterstützung bei der anspruchsvollen Aufgabe, bestehende Liegenschaften nachhaltig zu sanieren. Die gezielte Beratung zu klimafreundlichen Technologien und Baustoffen trägt dazu bei, Sanierungsmaßnahmen effektiv zu planen und umzusetzen.

Besonders wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachbereichen der Energieagentur – das Fördermittelmanagement, das Kommunale Energiemanagement und die Beratung für Energie und Klimaschutz in Kommunen. Durch diesen integrativen Ansatz können Kommunen nach der Beratung durch den Sanierungslotsen nicht nur nachhaltige Entscheidungen treffen, sondern auch sicherstellen, dass die Maßnahmen wirtschaftlich und förderfähig sind.

Die Beratungsleistung kam in 2024 an folgenden Stellen zum Einsatz:

Rheinbach: Schulen, bei denen gleichzeitig das Potenzial für Photovoltaik betrachtet wurde

Bornheim: Ausbau einer OGS, 2 Grundschulsanierungen

Much: Sanierung einer Grundschule

Bad Honnef: Expertise zur Sanierung von Schulen, insbes. das Siebengebirgs-Gymnasium, sowie im Bereich von Sozialwohnungen und Dachsanierungen

Siegburg: Sanierungsvorhaben Sporthalle Deichhaus

GWG Rhein-Sieg: Sanierungsvorhaben Berliner Straße in Sankt Augustin

Zudem wurde das KEM-Team bei den durchgeführten Schnellchecks in Bornheim, Swisttal, Meckenheim und Rheinbach begleitet und die Expertise floss in die weitere Ausarbeitung der dazugehörigen Berichte ein.

Als Referent unterstützt der Sanierungslotse zusätzlich auf Veranstaltungen, wie z. B. Vortrag GEG für Unternehmen, Vortrag Klimaschutz-Beirat zu Sanierung in Bad Honnef, Vortrag im Rahmen des Wärmepumpentag in Zusammenarbeit mit der SHK-Innung in Troisdorf, Vorträge beim KEM-Erfahrungsaustausch zu QNG und seriellem Sanieren.

Zum Jahresende wurde der vom Sanierungslotsen erstellte Sanierungsleitfaden den Kommunen vorgestellt.



## ERNEUERBARE-ENERGIEN-PROJEKTE

Thomas Wiemeler

Die im August 2023 eingerichtete Koordinationsstelle zur Entwicklung erneuerbarer Energieprojekte hat ein völlig neues Betätigungsfeld für die Energieagentur eröffnet und weicht deutlich von dem bisherigen Gebädefokus ab. Dieser wichtige Baustein der Energiewende wird zukünftig einen deutlich höheren Stellenwert im Rhein-Sieg-Kreis einnehmen, daher werden Beratungsleistungen von Kommunen stark in Anspruch genommen. Die Stelle ist in allen technischen, wirtschaftlichen und planerischen Bereich geschult und kann die Kommunen stets mit aktuellem Wissen versorgen. Nach der Etablierung der Stelle lag der Schwerpunkt im Jahr 2024 auf der Identifikation von bestehenden Projektansätzen, der Darstellung des Potentials und kommender Projekte für den Rhein-Sieg-Kreis sowie der starken Unterstützung von kommunalen Projektentwicklungen.

Im Vordergrund steht die Beratung der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis zu Flächenentwicklungs- und Genehmigungsverfahren, Vermarktungsmodellen, zum Erneuerbaren Energien-Gesetz (EEG), Rahmenbedingungen und Fördermitteln, um den Ausbau von Photovoltaik- und Windkraftanlagen im Kreisgebiet zu beschleunigen.

Gleich zu Beginn des Jahres wurde in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement des Rhein-Sieg-Kreises Vertretern der Kreiskommunen die Potenzialanalyse zur Freiflächen-Photovoltaik des Kreises vorgestellt, sowie das NRW-Bürgerenergiegesetz zur Windkraft, die Neuerungen des Landesentwicklungsplans und des Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalrates der Bezirksregierung Köln. Vor allem bei Windkraftprojekten ist ein entscheidender Faktor die Akzeptanz vor Ort bei den Bürgern. Ein wichtiger Ansatzpunkt, diese Akzeptanz zu sichern und zu stärken, ist die Möglichkeit zur finanziellen Beteiligung von Bürgern an der Wertschöpfung von Windkraftanlagen vor Ort. Diese finanzielle Beteiligung wird durch das Bürgerenergiegesetz NRW geregelt.

Die Zielsetzung lautet zu jeder Zeit, nicht nur die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger zu erlangen, sondern ihnen vielmehr den persönlichen Nutzen und die Vielzahl der Beteiligungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Hierzu fanden im weiteren Jahresverlauf verschiedene Informationsveranstaltungen für Bürger sowohl online als auch vor Ort statt: in den Gemeinden Eitorf und Ruppichteroth zu möglichen Windkraftanlagen, in den Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid und Much zur Freiflächen-PV. Vereinzelt Anfragen von Bürgern aus dem Kreisgebiet zu möglicher Freiflächen-PV scheiterten teilweise an möglichen Flächengrößen.



## SERVICESTELLE ENERGIE- UND WÄRMEWENDE IN DEN LEADER-REGIONEN

Franziska Fischer (LEADER Voreifel - Die Bäche der Swist)

Im November 2024 wurde unter dem Titel "Servicestelle Energie- und Wärmewende" die erste von zwei LEADER-geförderten Stellen besetzt, die Besetzung der zweiten Stelle erfolgt zum 1. Januar 2025. Diese Stellen sind auf drei Jahre befristet und werden zu 70% von der EU und dem Land NRW gefördert. Ziel ist es, für die LEADER-Regionen "Vom Bergischen zur Sieg" und "Voreifel - Die Bäche der Swist" eine zentrale Anlauf- und Vernetzungsstelle zu schaffen, um gemeinsam die regionale Energie- und Wärmewende im ländlichen Raum des Rhein-Sieg-Kreises weiter voranzutreiben.

Ein Fokus liegt dabei auf der Vernetzung der verschiedenen regionalen, kommunalen und ehrenamtlichen Akteure, die im Bereich der Energiewende aktiv sind. Neben den Bürgerinnen und Bürgern zählen dazu Vereine, Initiativen, Genossenschaften, Unternehmen und Kommunen. Neben der Netzwerkarbeit wird die Initiierung neuer Energie- und Klimaschutzprojekte (z.B. zur gemeinschaftlichen Energieerzeugung und -nutzung) unterstützt. Dazu soll im Rahmen von Vorträgen, Workshops oder Exkursionen der Wissenstransfer in den Rhein-Sieg-Kreis gefördert werden, z.B. durch den Austausch bestehende innovative Energieprojekte. Weiterhin dient die Servicestelle als zentrale Anlaufstelle für Beratungssuchende und vermittelt an bestehende Beratungsangebote zu den Themen Energie- und Wärmeversorgung, energetische Sanierung oder Förderprogramme. Hier sollen zusätzliche Informationsveranstaltungen und neue Formate organisiert werden, um die breite Öffentlichkeit unabhängig über die Themen Energie und Wärme zu informieren.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die Servicestelle die Kommunen bei der Bürgerbeteiligung, wie aktuell bei Prozessen der kommunalen Wärmeplanung. Eine wöchentliche Sprechstunde in der Region und die Teilnahme an Veranstaltungen und Terminen ermöglichen darüber hinaus eine hohe Erreichbarkeit für alle Akteure vor Ort.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



## ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN ENERGIE- UND KLIMAEXPERTEN:

### Synergien schaffen, Netzwerke nutzen

Eine Aufgabe der Energieagentur ist die Vernetzung von Akteuren und der Wissenstransfer zu allen Energiethemen im Rhein-Sieg-Kreis. Um dem gerecht zu werden, ist der regelmäßige Austausch mit anderen Energie- und Klimaschutzexperten wichtig. Eine gute Entscheidung war der Beitritt zum Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V. Die Interessenvertretung der regionalen und kommunalen Energie- und Klimaschutzagenturen fördert die Zusammenarbeit und den Ideenaustausch seiner Mitglieder und bündelt ihre Interessen auf Bundesebene gegenüber den politischen Institutionen, anderen Verbänden und in den Medien.

Die Zusammenarbeit mit den kommunalen Klimaschutzmanager/-innen ist in vielen Tätigkeitsbereichen gegeben. Jährlich gibt es ein bis zwei Treffen der Klimaschutzmanager. Große Themen in 2024 waren Kommunale Wärmeplanung, aktuelle Fördersituation, Erstellung von Klimaneutralitätskonzepten sowie die Fortschreibung der bestehenden Klimaschutzkonzepte. Gerade die Berücksichtigung von Anliegen und Anregungen aus den Gesprächsrunden sorgt dafür, dass sich die Maßnahmen praxisnah weiterentwickeln.

Von Beginn an besteht eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen der Bonner Energie Agentur. Man tauscht sich aus, man unterstützt sich gegenseitig, man ist in einem guten Miteinander. Daher unterstützt die Energieagentur Rhein-Sieg auch die Bonner Energietage. So ist man als Aussteller anlässlich des Beratungstages auf dem Münsterplatz mit dabei, um die Ratsuchenden aus dem Rhein-Sieg-Kreis mit Informationen zu versorgen und es gibt stets ein Vortragsangebot von Seiten der Energieagentur Rhein-Sieg.

## EXPERTISE DER ENERGIEAGENTUR IN VORTRÄGEN UND VERANSTALTUNGEN

Geschäftsführung und Mitarbeiter der Energieagentur Rhein-Sieg wurden häufig als Referenten oder Experten zur Mitwirkung bei Veranstaltungen eingeladen – so zum Beispiel

- Kennenlernen GWG Geschäftsführung
- Klimaneutralitätsworkshop Meckenheim
- Energieforum Klimaquartier Deichhaus
- Vortrag Gewerbegebiete im Wandel
- Frühjahrsempfang Handwerkskammer
- Austauschtreffen Westenergie
- Green Drinks Hennef
- Vortrag GEG für Kommunen
- i Talk Regio IT
- Klimaneutralitätsworkshop Swisttal
- Klimaneutralitätsworkshop Rheinbach
- Nachhaltigkeitsmesse Lohmar inkl. Vortrag
- Klimaneutralitätsworkshop Wachtberg
- IHK Vortrag PV für Unternehmen
- Runder Tisch Wasserstoffnutzung
- Wasserstoff Ekozet
- Vortrag PV Wirfürsklima Bad Honnef
- Langer Tag der Region Organisation und Begleitung Energieexkursionen
- Vortrag Mieterstrom Bonner Energie Tage
- Klimaneutralitätsworkshop Alfter
- Akteursbeteiligung KWP Rheinbach
- Kooperationsveranstaltung Energieworkshop kompakt mit IHK
- Klimaaktionstag Niederkassel inkl. Vortrag



## ARBEIT DES VORSTANDES UND ENTWICKLUNG DES VEREINS

Gleich zu Jahresbeginn lud der Vorstand zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Im Fokus stand die Erweiterung des Vorstandes. Da alle Kreiskommunen seit Juni 2023 der Energieagentur Rhein-Sieg angehören, wurde mit der Möglichkeit eines erweiterten Vorstands eine gute Lösung gefunden, wie man dieses Wachstum auch auf den Vorstand übertragen kann. Gewählt wurden am Versammlungstag auf Vorschlag des Rhein-Sieg-Kreises Frau Dr. Gabriele Jahn, Ratsmitglied Stadt Bornheim, sowie die Wirtschaftsförderin des Kreises Frau Regina Rosenstock. Ebenfalls wurden die Kandidatenvorschläge der linksrheinischen Interkommunalen Zusammenarbeit angenommen. So ergänzen Herr Dr. Wolfgang Paulus, Leiter des Amtes für Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün der Stadt Bornheim, und der technische Beigeordnete der Stadt Rheinbach, Herr Torsten Bölinger das Gremium.



Wahlen standen auch im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung für das Jahr 2024, die im Juni im Kreishaus stattfand. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Das heißt, Horst Becker bleibt weiterhin Vorstandsvorsitzender, Matthias Schmitz 1. Stellvertreter, Fabiano Pinto 2. Stellvertreter und Jörg Bambeck 3. Stellvertreter. Thomas Maffei von der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wurde in den erweiterten Vorstand berufen und steht nun Torsten Bölinger, Dr. Gabriele Jahn, Dr. Wolfgang Paulus und Regina Rosenstock zur Seite. Die Bestätigung der bestehenden Vorstandsmitglieder zeigt, dass ihre bisherige Arbeit von den Kommunen wertgeschätzt wird. Eine stabile Leitung kann gerade in Zeiten großer Herausforderungen in der Energie- und Klimapolitik von Vorteil sein.

Die personelle Verstärkung des Teams war auch in 2024 ein Thema, mit dem sich der Vorstand beschäftigte. Es wurden insgesamt vier neue Stellen geschaffen sowie eine Stelle neu besetzt. Dabei gestaltete sich vor allem die Antragstellung für die Einrichtung der Leader-Stellen als arbeitsintensiv. In Kooperation mit den beiden Leader-Regionen im Rhein-Sieg-Kreis „Voreifel – Bäche der Swist“ und „Vom Bergischen zur Sieg“ wurde im Rahmen deren Handlungsfeld Klima und Naturschutz die Servicestelle Energie- und Wärmewende etabliert. Für jede Leader-Region wurde Personal gesucht. Die Antragstellung für die Förderung gestaltete sich als zeitintensiv und nach deren Bewilligung dauerte es zudem lange, bis die Bezirksregierung die Gelder bereitstellte.

Der Vorstand traf sich in 2024 zu zwei Vorstandssitzungen, stand aber im Laufe des Jahres im permanenten Kontakt mit der Geschäftsführung. Im Herbst wurde bekannt, dass der WTV den Um- und Ausbau von Gut Umschoss nicht wie geplant umsetzen wird. Damit entfällt der geplante Umzug der Energieagentur Rhein-Sieg. Es bot sich die Möglichkeit, den Mietvertrag für die Räumlichkeiten in Hennef bis 2031 zu verlängern. Dies sorgt für Planungssicherheit – sowohl für die Energieagentur als auch deren Mitarbeitenden.

## 4. AUSBLICK 2025/2026

Im Jahr 2026 wird die bisherige Arbeit der Energieagentur Rhein-Sieg fortgeführt und ausgebaut. Der Schwerpunkt liegt auch zukünftig neben der Beratung von Privathaushalten in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW vor allem auf den Dienstleistungen für Kommunen, dem kommunalen Energiemanagement und dem Energiesparmodell „Schlau Unterwegs“ sowie der Begleitung von Kommunen in ihren vielfältigen und herausfordernden Aufgaben hin zur Klimaneutralität.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige und vielfältige Öffentlichkeitsarbeit seit Gründung im April 2018 wird sich weiter ausbauen und steigern. Im Alltag ist erkennbar, dass sich die Energieagentur in der Region sowohl für Bürger/-innen, Kommunen als auch für Unternehmen und weitere Organisationen zur ersten Ansprechpartnerin rund um Energiefragen entwickelt hat. Der regelmäßige Newsletter wird die Mitglieder und Netzwerkpartner der Energieagentur Rhein-Sieg, aber auch interessierte Bürger/-innen weiterhin über alle öffentlichen Tätigkeiten informieren. Eine umfangreiche Pressearbeit findet darüber hinaus statt, welche anschließend kommunenscharf ausgewertet und dokumentiert wird. Abgerundet wird die Pressearbeit durch Anzeigenschaltungen zu Aktionen und Angeboten. Neben den Internetseiten [www.energieagentur-rsk.de](http://www.energieagentur-rsk.de), [www.schlau-unterwegs.de](http://www.schlau-unterwegs.de) und [www.solar-rsk.de](http://www.solar-rsk.de), die alle Angebote und Termine sowie weiterführende Informationen bereithalten, wird weiterhin verstärkt über die sozialen Medien kommuniziert. Weiterbildungen sowie der regelmäßige Austausch mit anderen kommunalen Energieagenturen in NRW und ganz Deutschland, auch über die Mitgliedschaft im Bundesverband der Energieagenturen, schaffen auch 2026 neue Synergieeffekte. Die vielfältige Zusammenarbeit mit den kommunalen Klimaschutzmanager/-innen, der Bonner Energie Agentur und weiteren lokalen Akteuren im kommunalen Klimaschutz wird zudem gepflegt und stetig ausgebaut.

### Energieberatung

Auch im Jahr 2026 werden die Beratungen zu Heizungstausch, Photovoltaik, Fördermitteln oder energetischer Sanierung sehr stark gefragt sein. Dies wird die Beratungszahlen auf einem konstant hohen Niveau halten und auch zu neuen Angebotsformaten führen.

Die Verbraucherzentrale NRW wird im Jahr 2026 zwei landesweite Schwerpunktthemen setzen. Neben den durch die VZ geplanten Online- und Präsenzseminaren können auch die Mitgliedskommunen Wünsche zu speziellen Themen äußern. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Mitgliedskommunen wird in den Jahresgesprächen das Programm der Bürgerenergieberatung für 2026 erarbeitet und festgelegt. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen und Stände auf Messen, Stadtfesten, Märkten, Klimatagen oder in Eigeninitiative sollen wieder angeboten werden, um eine Vielzahl von Interessenten zu erreichen. Als gutes Beispiel dient hierzu der Energie-Dialog Rhein-Sieg, der 2023 erfolgreich etabliert wurde und weitergeführt werden soll. Zusätzlich hat sich seit Ende 2024 die Begleitung von Bürgerforen zur kommunalen Wärmeplanung als neues Beratungsformat etabliert, welches vielfältige Folgetermine in allen Kommunen ermöglichen wird. Alle politischen Rahmenbedingungen weisen den Weg in die Klimaneutralität, daher wird es auch im Jahr 2026 eine hohe Nachfrage für das Kooperationsangebot von Verbraucherzentrale und Energieagentur geben. Durch die bei der Verbraucherzentrale NRW angestellten 1,5 Personalstellen wird der starken Beratungsnachfrage und Vielzahl der Kommunen Rechnung getragen.

Konkret sollen folgende Beratungsangebote der Energieagentur Rhein-Sieg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW 2026 zur Verfügung stehen:

- Mindestens acht Aktionsstände auf öffentlichen Veranstaltungen,
- mindestens zwei Fachvorträge pro Monat,
- monatliche Sprechstunden in wechselnden Rathäusern,
- zwei flächendeckende Beratungsaktionen.

## Kommunales Energiemanagement und Energiesparmodelle

Das in 2025 und den Vorjahren in acht Kommunen (Alfter, Bad Honnef, Hennef, Lohmar, Much, Meckenheim, Rheinbach, Rhein-Sieg-Kreis) etablierte KEM bzw. Energiecontrolling und die bestehenden Energiesparmodelle (Bornheim, Lohmar, Königswinter) nehmen einen Großteil der täglichen Arbeit der Energieagentur ein. Das Energiecontrolling wird monatlich durchgeführt und nach Möglichkeit um automatisierte Zähler ergänzt, um unnötige Mehrverbräuche noch schneller zu identifizieren. Die wiederkehrende Optimierung der Gebäudetechnik ist für nachhaltige Energieeinsparungen unerlässlich, im eingeschränkten Liegenschaftsbetrieb ist eine bestmögliche Betreuung sichergestellt. Hier geben die jährlich erstellten Energieberichte den Kommunen Auskunft über die Entwicklung der Energieverbräuche und umgesetzte Maßnahmen.

Die im Jahr 2022 entwickelten Energiesparmodelle sollen neben den bestehenden Kommunen weiter ausgebaut werden, so dass neben den aktuell 35 Schulen das eingeführte Konzept der Energiesparmodelle auf weitere Kommunen ausgeweitet werden kann. Der aktuelle Fördersatz von 70 bzw. 90 % der Projektkosten macht dieses auf vier Jahre ausgelegte Förderprogramm für viele Kommunen attraktiv. Für die Heizperioden 2025/2026 sowie 2026/2027 ist es Ziel, wieder Schnellchecks kommunaler Liegenschaften in mindestens drei Kommunen durchzuführen. In den Kommunen besteht weiterhin großes Interesse an einer Überprüfung des Liegenschaftsbestands, da hier effektiv Energieeinsparungen und kommunale Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden können und so schnell eine CO<sub>2</sub>-Einsparung sichtbar wird.

Neben allen technischen Einsparungen ist der Faktor Mensch bei Energieeinsparungen aber eine nicht zu unterschätzende Größe, daher werden 2026 neben den Energiesparmodellen auch die Angebote der Hausmeistertreffs und die Vortragsreihe „Energiesparen im Büro“ weiterhin angeboten.

Durch den Ende 2020 etablierten KEM-Erfahrungsaustausch sind die Kommunen im Bereich Gebäudewirtschaft deutlich besser vernetzt, profitieren vom Wissensaustausch, wodurch gemeinsame Projekte bereits entstanden sind. Jährlich werden mindestens vier Termine zu unterschiedlichen Themen geplant.

Das erforderliche Fachpersonal (Heizungs- und Elektrotechniker, Energiemanager, Bildungsreferentinnen, Koordination) steht den Kommunen für Schnellchecks und die laufenden Tätigkeiten zur Verfügung und wird bei Bedarf aufgrund weiterer KEM-Verträge und nach Förderzusagen für Energiesparmodelle erweitert. Leider ist es nicht mehr möglich, für neue KEM-Verträge Fördermittel im Rahmen der Kommunalrichtlinie zu beantragen, so dass auf Eigenmittel und evtl. eine landesweite Konnexitätszahlung zurückgegriffen werden muss.

Ungewiss ist zum jetzigen Zeitpunkt leider immer noch die Ausgestaltung des Energieeffizienzgesetzes (EnEg) in Nordrhein-Westfalen. Bereits im November 2023 hatte der Bund dieses Gesetz zur Energieeinsparung und Einführung von Energiemanagementsystemen für Unternehmen und öffentliche Stellen beschlossen und sollte bereits im Laufe des Jahres 2024 in Landesrecht überführt werden. Dadurch werden die Tätigkeiten im Rahmen des KEM zur Pflichtaufgabe für Kommunen. Die zentralen Leistungen der Energieagentur werden dann für alle Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis interessant, daher wird für die kommenden Jahre ein Schwerpunkt auf die starke Ausweitung des KEM im Rahmen des Qualitätsstandards Kom.EMS gelegt. Hierfür haben sich zwei Mitarbeitende zum Kom.EMS classic Coach weitergebildet, um künftig Kommunen intensive Unterstützung bei der Zertifizierung ihres Energiemanagementsystems zu geben.

## Tätigkeiten im Rahmen des Maßnahmenprogramms 2025

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz wurden seit Mitte 2021 die Leistungen der Energieagentur Rhein-Sieg für die Vereinsmitglieder deutlich ausgebaut und stetig weiterentwickelt. Aktuell sind Stellen zu folgenden Themen besetzt:

- Fördermittelberatung und -management
- Energie und Klimaschutzbildung
- Sanierung öffentlicher Liegenschaften
- Energie- und Klimaschutzberatung für Kommunen mit Schwerpunkt Ausbau kommunaler Photovoltaikanlagen
- Servicestelle Wärmewende
- Koordination erneuerbarer Energien Projekte
- Servicestellen Energie- und Wärmewende in den LEADER Regionen

Dieses Team arbeitet vernetzt an der Beratung von Kommunen, teilweise aber auch an Referenzprojekten für Unternehmen und weiteren regionalen Akteuren wie Klimaschutzgruppen oder Energiegenossenschaften. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Beratung der 19 Kommunen und des Kreises. So konnten in den letzten Jahren eine Vielzahl von Anfragen und Projekten begleitet werden. Exemplarisch sind erfolgreiche Förderanträge für Energiesparmodelle und kommunale Photovoltaikanlagen, Energieforscher im Kindergarten, Exkursionen zu Windkraftprojekten, Photovoltaikpotentialstudien und Initialenergieberatungen für öffentliche Gebäude zu nennen. Die gesammelten Tätigkeiten können den Jahresberichten entnommen werden.

Diese Tätigkeiten sollen auch 2026 fortgeführt und intensiviert werden, da noch kein Angebot in allen Kommunen angenommen wurde. Durch die verschiedenen Fragestellungen in den Kommunen und Verwaltungen ist dies aber auch verständlich. Ein Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Analyse des Gebäudebestandes und der Identifikation von Sanierungspotentialen sowie Möglichkeiten zur direkten Energieeinsparung – dies wird in Einzelberatungen aber auch in Form der KEM-Schnellchecks durchgeführt, um einen ganzheitlichen Ansatz in der energetischen Bewertung von Gebäuden sicherzustellen. Dazu gehört auch immer die Betrachtung objektbezogener Förderprogramme und Akquirierung von sinnvollen Fördermitteln. Der zweite Schwerpunkt liegt weiterhin auf dem kommunalen Photovoltaikausbau, neben der technischen Bewertung von Dächern im Rahmen der Potentialanalysen nimmt die Erklärung von Geschäfts- und Betreibermodellen einen immer höheren Stellenwert ein.

Die Angebote im Bereich der Energie- und Klimaschutzbildung wurden in Schulen und Kindergärten sehr gut angenommen und werden 2025 weiter ausgebaut, so dass alle Kommunen Angebote aus dem Bildungsportfolio in ihre Einrichtungen bringen können. Ziel ist es, allen Kindergärten das Energieforscher-Programm anzubieten und in möglichst vielen Kommunen Energiesparmodelle zu etablieren, um junge Generationen an Klimaschutz und rationelle Energieverwendung heranzuführen.

Die Servicestelle Wärmewende berät Kommunen seit 2023 in allen Belangen der kommunalen Wärmeplanung und zu konkreten Maßnahmen zur Wärmewende. Hier stehen der zentrale Wissensaufbau und die gezielte Informationsweitergabe an alle Kommunen im Vordergrund. Die Organisation von Austauschtreffen wird sehr gut von den Kommunen angenommen und soll auch 2026 fortgeführt werden. Nachdem die meisten Kommunen die kommunale Wärmeplanung bis Mitte 2025 abschließen werden, wird sich die Arbeit der Servicestelle in den kommenden Jahren in die Begleitung von kommunalen Maßnahmenplänen, technischer und wirtschaftlicher Beratung und die Begleitung von ausgewählten Einzelmaßnahmen verlagern.

Die im August 2023 eingerichtete Koordinationsstelle zur Entwicklung erneuerbarer Energieprojekte hat ein völlig neues Betätigungsfeld für die Energieagentur eröffnet und weicht deutlich von dem bisherigen Gebäudefokus ab. Dieser wichtige Baustein der Energiewende wird zukünftig einen deutlich höheren Stellenwert im Rhein-Sieg-Kreis einnehmen, daher werden Beratungsleistungen von Kommunen stark in Anspruch genommen. Die Stelle ist in allen technischen, wirtschaftlichen und planerischen Bereichen geschult und kann die Kommunen stets mit aktuellem Wissen versorgen. Nach der Etablierung der Stelle liegt der Schwerpunkt 2024/2025 auf der Identifikation von bestehenden Projektansätzen, der Darstellung des Potentials und kommender Projekte für den Rhein-Sieg-Kreis sowie der starken Unterstützung von kommunalen Projektentwicklungen. Auch die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit wird durch Vortragsveranstaltungen und Einzelberatungen ein Arbeitsschwerpunkt.

Im Oktober 2024 hat die Energieagentur Förderbescheide im Rahmen der LEADER-Förderungen in den beiden Regionen „Vom Bergischen zur Sieg“ und „Voreifel – die Bäche der Swist“ erhalten, um zwei Personalstellen unter dem Titel Servicestelle Energie- und Wärmewende einzurichten. Diese Stellen sind auf drei Jahre befristet und werden zu 70 % durch die EU und das Land NRW gefördert. Diese Stellen haben im Jahr 2025 begonnen, ein starkes regionales Netzwerk aufzubauen, Vorträge und Veranstaltungen zum Wissenstransfer in die Region zu organisieren. Diese Tätigkeiten werden auch 2026 weitergeführt, und in Kooperation mit anderen Bereichen der Energieagentur wird ein vielfältiges Angebot in den Bereichen der Wärmeversorgung und erneuerbarer Energieprojekten angeboten.

